

Kinder essen in Mensa gratis

PFORZHEIM. Eine gute Nachricht zum Jahreswechsel für studierende Eltern in Baden-Württemberg: Die landesweite Aktion „Kostenloses Essen für Kinder von Studierenden“ ist gestartet. Damit sind Kinder bis zum Alter von zehn Jahren ab sofort berechtigt, das kostenlose Essen in Baden-Württembergs Mensen in Anspruch zu nehmen. Für Pforzheimer Studierende gibt es zwei Möglichkeiten, die Mensakarte für ihre Kinder zu erhalten: Sie holen sich die Karte direkt beim Studentenwerk Karlsruhe unter Vorlage der Geburtsurkunde des Kindes und der Immatrikulationsbescheinigung ab. Oder sie senden eine Mail an Iris Cserni (cserni@studentenwerk-karlsruhe.de) und fügen den eingescannten Antrag, die eingescannte Immatrikulationsbescheinigung und die eingescannte Geburtsurkunde bei. Die Karte und das Lätzchen werden dann per Post verschickt. pm

Die Anträge können auf www.studentenwerke-bw.de heruntergeladen werden.

Gestalter stellen aus

PFORZHEIM. Eine kleine Ausstellung an der Fakultät für Gestaltung lädt ein zum Schmuzzeln – aber auch zum Nachdenken. Gezeigt werden einmal Konzepte zum Thema „Grotesque Products for Grotesque Changes“. Hier haben sich Studierende Gedanken zu Produkten gemacht, die in unserer heutigen Zeit ein neues Bewusstsein anstoßen und hervorbringen sollen. Und es werden Arbeiten zum Thema „Cradle to cradle, Nachhaltigkeit und Zuvielisierung“ ausgestellt, bei dem sich Studierende kritisch mit den zehn Prinzipien des Global Compact auseinandergesetzt haben. Die Ausstellung dauert bis 31. Januar und kann montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr im Foyer im ersten Stock besucht werden. pm



Etikette ist immer noch gefragt: Worauf man achten, und was man besser bleiben lassen sollte, das lernten Pforzheimer Studenten bei einem Gastlichkeits-Seminar. Foto: Schierenbeck

Von Manieren und Esskultur

Studenten besuchen Seminar zu Gastlichkeit – Geschäftsessen geprobt

Wer macht den ersten Schritt bei der Begegnung von Mann und Frau – wer gibt wem die Hand? Und wer von beiden stellt sich zuerst mit Namen vor?

Die Antwort: Es kommt darauf an. In dem „Seminar für Gastronomie, Gastlichkeit und gutes Benehmen“ lernen rund 30 Studierende der Hochschule Pforzheim, sicher mit solchen Situationen umzugehen.

Höflicher Umgang

Unterstützt vom Career Center der Hochschule vertiefen die Nachwuchsakademiker im Hotel „Ochsen“ in Höfen ihre Kenntnisse im Bereich höflicher Umgang, sicheres Auftreten und den Feinheiten der Tischkultur. Ziel des Seminars: si-

cheres Benehmen und kulturelle Kompetenz für den Berufseinstieg zu vermitteln. Wie wichtig der erste und der letzte Eindruck im Geschäftsleben sind, vermittelte den Teilnehmern der Leiter der Schatz Akademie, Hans-Jürgen Kahrens.

Smalltalk, der Einstieg in geschäftliche Gespräche oder die obligatorische höfliche Vorstellungsrunde – in verschiedenen Rollenspielen probten die künftigen Manager die Gespräche mit potenziellen Kunden.

Für das passende Business-Outfit erarbeiteten die Studierenden gemeinsam mit Professor Kai Saldsieder eine Liste von erlaubten und zu vermeidenden Outfits und Accessoires.

Anschließend konnten die Teilnehmer das Gelernte bei einem

Sechs-Gänge-Menü in die Tat umsetzen. Betreut vom Bankettleiter des Hotels „Ochsen“, Markus Reichl, sollte diese Aufgabe den Studierenden zeigen, wie sie später einmal in Eigenregie das richtige Restaurant für ein Geschäftsessen auswählen und bei der Weinauswahl ein „glückliches Händchen“ beweisen.

Keine Angst vor Fehlern

Keiner der Teilnehmer hatte während der Veranstaltung Angst vor einem Fauxpas. Ging es doch vor allem darum, die Methoden der Referenten als Empfehlung, nicht als eng geschnürtes Regelkorsett zu verstehen.

Übrigens: Im Normalfall entscheidet die Dame, ob sie dem Herrn die Hand gibt oder nicht. pm

GOLDSTADT-STUDENTEN

Pforzheim ist für mich: „...dreckig.“

Simon Kümmerle

22 Jahre aus Bietigheim-Bissingen. Mein Traumjob wäre... Designer im Automobilbereich.

Studiengang: Industrial Design

Eine Serie von PZ-Fotograf Sebastian Seibel und Daniela Huber

Das Studentenabo der PZ für nur 17 € im Monat.

Einfach zwei Wochen kostenlos testen!

Ja, ich möchte das Studentenabo der Pforzheimer Zeitung bestellen **Ja, ich möchte die Pforzheimer Zeitung zwei Wochen kostenlos testen!**

Ich bin an keine Mindestbezugszeit gebunden und kann diese Bestellung mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende kündigen. Ich zahle den günstigen Vorzugspreis von € 17,00 im Monat. Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer, frei Haus. Preisstand des Angebots 1. 1. 2010.

Lieferbeginn Bank

Kontonummer Bankleitzahl

Name/Vorname Geburtsdatum

Straße/Hausnummer Ort

Briefkasten frei zugänglich Haustürschlüssel notwendig

Handy oder Telefon E-Mail

Fachrichtung/Fakultät Stud./Ausb. Ende voraus.

Datum Unterschrift des Abonnenten/Kontoinhabers

Ihr Recht: Sie können diese Bestellung innerhalb von zwei Wochen nach Absendung ohne Begründung schriftlich bei der Pforzheimer Zeitung, Poststraße 5, 75172 Pforzheim widerrufen. Maßgeblich ist der Tag der Absendung (Poststempel genügt). Gewährleistung des Vorzugspreises ist nur möglich bei Ausbildungsnachweis durch Einsendung einer entsprechenden Bescheinigung, z.B. Immatrikulationsbescheinigung (Kopie genügt/bitte beilegen). Ist dieser Bestellung der Ausbildungsnachweis nicht beigelegt, wird von Anfang an zum normalen Bezugspreis berechnet. Wichtig: Umleitung der Zusteller (Ferien/Umzug) ist leicht möglich, wenn uns eine rechtzeitige Mitteilung vorliegt (bitte 1 Woche vorher). Lieferung und Berechnung erfolgt direkt ab Verlag (Leistungsort = Versandort). Der Vorzugspreis ist nur für die Dauer der Immatrikulationsbescheinigung gültig. Service-Telefon 07231/933-210

Der Tag wird gut. PZ!

Die Umwelt im Fokus

Pforzheimer Forscher erstellen neues Informationsportal für Ministerium

PFORZHEIM. „Kosten reduzieren und dabei die Umwelt schonen“, so fasst Professor Mario Schmidt von der Hochschule Pforzheim die Absicht des neuen Informationsportals des baden-württembergischen Umweltministeriums zusammen. Im Auftrag des Ministeriums haben die Forscher der Hochschule für den Mittelstand die Praxiserfahrungen in Baden-Württemberg aus über 13 Jahren zusammengetragen: Wie können produzierende Unternehmen durch den bewussten Umgang mit Energie und Materialien Geld einsparen? Welche Analysemethoden haben sich dafür bewährt?

Die Antworten finden sich auf einer neuen Webseite, die seit Januar vom Umweltministerium freigeschaltet wurde. Die Materialsammlung liefert neben dem Basiswissen Hintergründe, Analysemethoden und praktische Beispiele. Ein Softwaretool ermöglicht die individuelle



Forscht an der Hochschule: Professor Mario Schmidt.

Darstellung der Energie-, Material- und Kostenströme sowie den Vergleich mit den brachenüblichen Daten. Die Informationen stehen zusätzlich auf einer frei erhältlichen DVD, die auch spezielle Software für die Analysen enthält, zur Verfügung. Dazu kommen vier Kurzfilme mit Beispielen aus der Praxis, die in

Kooperation mit baden-württembergischen Unternehmen produziert wurden.

Neuer Studiengang im Aufbau

Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt: Zehn Prozent der Kosten durch Energie- und Materialeinsatz lassen sich in den meisten Firmen durch innovative und intelligente Konzepte einsparen. Ressourceneffizienz gewinnt daher verstärkt an Bedeutung. Das Lehr- und Forschungsgebiet wird auch an der Hochschule Pforzheim weiter ausgebaut. Nach der Gründung des Instituts für Industrial Ecology im Jahr 2010 befindet sich auch der neue Studiengang Ressourceneffizienzmanagement im Aufbau. Geleitet wird der Studiengang von Mario Schmidt. pm

www.umwelttechnik.baden-wuerttemberg.de/umweltportal

Der Doktor kommt

Promotionsmöglichkeit an der Hochschule Pforzheim

PFORZHEIM. „Ein großartiger Erfolg und eine tolle Anerkennung“, kommentierte Professor Martin Erhardt die Genehmigung, ein Promotionskolleg an der Hochschule Pforzheim einrichten zu dürfen. In Kooperation mit der Universität Tübingen können künftig ausgezeichnete Studierende der Informationstechnologie der Hochschule Pforzheim den Doktorgrad erwerben. Die Kooperation der beiden Bildungseinrichtungen erhielt eines von acht Promotionskollegs, die das baden-württembergische Wissenschaftsministerium Ende Dezember bewilligte. Das Promotionsrecht haben in Deutschland die Universitäten.

„Wenn Fachhochschulen ihren Studierenden die Möglichkeit bieten können, den Doktor abzulegen, ist dies etwas Besonderes und zeigt die Qualität der Forschung an der Hochschule“, erklärte Professor Mario Schmidt, Leiter des Instituts für Angewandte Forschung.

Über Forschungsarbeiten, die sich um das Thema „Entwurf und Architektur Eingebetteter Systeme“ drehen, können Studierende der beiden Pforzheimer Masterstudiengänge Embedded Systems und Information Systems künftig den Dokortitel erwerben. Ab Mitte dieses Jahres können bis zu zehn Stipendien vergeben werden. pm

INFO

HOCHSCHULE PFORZHEIM

Wichtige Adressen

Studentensekretariat der Fakultäten für Technik, Wirtschaft und Recht: Tiefenbronner Straße 65, 75175 Pforzheim, Telefon (07231) 28 69 40 (Montag-Freitag 9-11.30 Uhr)
Studentensekretariat der Fakultät für Gestaltung: Holzgartenstraße 36, 75175 Pforzheim, Telefon (07231) 28 67 25 (Montag, 13-18 Uhr)
ASTA: Telefon (07231) 28 62 63
Internet: www.hs-pforzheim.de
PZ-Kontakt: Daniela Huber, Telefon (07231) 933 218, E-Mail: daniela.huber@pz-news.de